

### Stiftungsvermögen:

Am 01.02.2018 wurden zur Vermeidung von Verwahrzinsen 2.000.000,- € vom Girokonto der Nationalparkstiftung auf ein Sparkonto bei der NOSPA überwiesen.

Ebenfalls am 01.02.2018 wurden jeweils 2.650.000,- € an die DZ-Privatbank und die Berenberg-Bank zur Anlage des Vermögens überwiesen. Damit haben die beiden vermögensverwaltenden Banken bis Ende 2018 insgesamt 14.603.244,- € (jeweils 7.301.622,- €) erhalten.

Am 19.12.2018 überwies die Hamburg Port Authority (HPA) 6.250.000,- € auf das Konto der Nationalparkstiftung. Über die Verwendung wird zeitnah entschieden.

### Tätigkeitsbericht:

#### Stiftungsrat

Eine Sitzung des Stiftungsrats der Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein fand am 23.04.2018 statt. Dort wurden Beschlüsse zum aktualisierten Anlagekonzept, Tätigkeitsbericht 2017, zur Jahresbilanz 2017 sowie zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers gefasst.

#### Stiftungsvorstand

Im Jahr 2018 fanden mit jeder der beiden Banken drei Telefonkonferenzen (Februar, August, November bzw. Dezember) statt, auf der die Anlage des Stiftungsvermögens, die Rahmenbedingungen und das weitere Vorgehen ausführlich besprochen wurden. Teilnehmer waren Detlef Hansen, Hans-Ulrich Rösner und Torge Hartig sowie je einmal Dieter Harrsen und Christiane Gätje.

Zur Anlagesituation und zur Wertentwicklung des Stiftungskapitals berichtete Berater Torge Hartig (Stiftung Naturschutz) regelmäßig. Die Reportings der Banken wurden von ihm monatlich ausgewertet, zusammengefasst und für den Vorstand aufbereitet sowie auf der Sitzung des Stiftungsrats präsentiert.

Beratungen und Entscheidungen innerhalb des Vorstands erfolgten aus praktischen und terminlichen Gründen weitgehend telefonisch und per Mail. Am 02.03.2018 fand eine Vorstandssitzung statt, an der auch der Vorsitzende des Stiftungsrats teilnahm und auf der die Unterlagen für die 4. Stiftungsratssitzung vorbereitet wurden. Am 06.12.2018 wurde eine erweiterte Vorstandssitzung (Anlageausschuss) in Form einer Telefonkonferenz durchgeführt. Anlass war, dass die Berenberg-Bank die Wertuntergrenze in den Tagen zuvor erreicht hatte und die DZ-Privatbank diese fast erreicht hatte. Die niedrigen Kapitalmarktzinsen und die extrem volatilen Aktienmärkte führten im Jahr 2018 dazu, dass über das Stiftungskapital zwar Erträge erwirtschaftet wurden, die Kursverluste aber höher waren, und daher Verluste zu verzeichnen waren.


Verschärft wird die Lage dadurch, dass die Stiftung die Richtlinien für die Anlage von Stiftungsvermögen des Finanzministeriums für öffentlich-rechtliche Stiftungen des Landes Schleswig-Holstein anzuwenden hat. Durch die Vorgaben der Richtlinie des Landes ist die Stiftung aktuell sehr eingeschränkt, für den Stiftungszweck ausreichend Erträge erwirtschaften zu können und dabei die

Ziele des Landes Schleswig-Holstein in seiner Verantwortung für die öffentlich-rechtlichen Stiftungen berücksichtigen zu können.

Aus diesem Grund hatte Detlef Hansen ein Schreiben an die Staatssekretärin im Finanzministerium geschickt, um darauf aufmerksam zu machen, dass die Richtlinie dringend überarbeitet werden muss. Dem Schreiben beigefügt waren Änderungsvorschläge der beiden Banken, die darauf abzielen, das Stiftungskapital kapitalmarkt-gerechter anlegen zu können. Die strikte Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien schränkt darüber hinaus die Ertragsmöglichkeiten am Kapitalmarkt ein.

Mit der Stiftung Naturschutz wurde vereinbart, dass ein versierter Mitarbeiter die Stiftung bei der Buchhaltung und Bilanzerstellung unterstützen wird.

Die Gültigkeit des LEI wurde zum 29.11.2018 um ein Jahr verlängert.



---

Dr. Detlef Hansen (Vorsitzender Stiftungsvorstand)